

Abstiegskampf: Liga bleibt spannend

Die Favoriten haben sich in der fünften Runde der Faustball Bundesliga der Männer durchgesetzt. Damit scheinen die drei Teilnehmer für das Final3 in Kremsmünster gefunden. Spannung aber weiterhin im Mittelfeld und im Kampf gegen den Abstieg. Denn vor allem Aufsteiger Froschberg könnte noch ins Mittelfeld vorstoßen und die arrivierten Teams in Bedrängnis bringen.

Union Compact Freistadt, FBC Askö Urfahr und TuS Raiffeisen Kremsmünster. Diese drei Teams sind bereits nach der fünften Runde der Faustball Bundesliga der Männer in der Halle so gut wie sicher beim Final3 im Februar dabei. Alle drei Teams konnten am Samstag jeweils zwei Siege einfahren und entfernen sich damit weiter vom Mittelfeld. Freistadt kann die Tabellenführung verteidigen. Ob die Mühlviertler auch am Ende des Grunddurchganges ganz oben und damit fix im Finale beim Final3 stehen werden, werden aber erst die kommenden Runden zeigen. "Nächste Woche entscheidet es sich jedoch, ob wir Richtung direkten Finaleinzug unterwegs sind", sagt der Freistädter Julian Payleitner.

Enges Mittelfeld

Hinter den drei Final3-Anwärtern ist das Feld äußerst eng. Askö Laakirchen Papier, UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting, die Tigers Vöcklabruck und der FSC Wels 08 liegen punktegleich, mit jeweils acht Punkten auf dem Konto, hinter den ersten drei Mannschaften. Alle vier Teams wollen dem Angriff des Aufsteigers DSG UKJ Froschberg abwehren. Denn die Linzer haben vier Punkte auf dem Konto und haben durchaus realistischer Chancen, das Mittelfeld noch einmal aufzumischen. "Nächste Woche müssen somit gegen Wels und Vöcklabruck mindestens 2 Punkte geholt werden", heißt es aus Froschberg. Für den zweiten Aufsteiger, SPG Polizei/Jedlesee aus Wien, scheint der Abstieg aus der ersten Bundesliga bereits nach der fünften Runde schon so gut wie fix zu sein.

In der **zweiten Bundesliga West** setzt sich die DSG SU Hirschbach an die Tabellenspitze. Die Mühlviertler holten sich gegen Askö Seekirchen und Union Inzersdorf jeweils einen Sieg. Damit haben die Hirschbacher nach der vierten Runde zwei Punkte Vorsprung. Dennoch bleibt die Aufstiegsfrage weiter unbeantwortet, denn mit Union Grünburg und SU Kufstein liegen zwei zum Aufstieg berechnete Teams nur zwei Punkte hinter den Mühlviertlern. Beide haben jeweils zehn Punkte auf dem Konto.

In der **zweiten Bundesliga Ost** bleibt der SC Laa/Thaya an der Spitze der Tabelle. Die Niederösterreicher liegen mit vier Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Union Greisinger Münzbach auf dem ersten Rang und sind damit weiter die großen Aufstiegsfavoriten.

18.01.2015 19:53